

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 181

November - Februar 2025/2026



OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht: Siehe, ich mache **alles neu!** ↵

JAHRESLOSUNG **2026**

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

„Erinnerungen sind mir kostbar: Immer wieder dankbares Erinnern an Situationen des Lebens, an Freuden, an gute Fügungen, an glückliche Zufälle, an schöne Begegnungen - Dankbarkeit und Freude, dass in der Erinnerung diese Situationen wieder vergegenwärtigt werden können. Mehr Zeit zu haben hilft, Erinnerungen wieder ins Bewusstsein zu heben. Mir ist bewusst, dass ich nicht mehr unendlich viel Zeit vor mir habe. Ich weiß aber nicht, wie viel. Und deshalb will ich die Zeit nutzen, in der ich noch lebendig bin, Interessen habe, mich inspirieren lassen kann durch Gedanken von anderen; Zeit für ein Gedicht; Zeit um die Vögel im Garten zu beobachten, ihre Rufe nachzuahmen oder sie durch mein Pfeifen herauszufordern; Zeit, um durch den Wald zu gehen - manchmal mit Menschen, die viel langsamer gehen als ich, manchmal mit Menschen, die sich meinem Schritt anpassen müssen.“



Liebe Gemeinde,

diese Gedanken stammen von Verena Kast, Schweizer Psychoanalytikerin und inzwischen auch schon über 80 Jahre alt. Sie hat sich in ihrem Leben viel mit den Themen Tod und Trauer beschäftigt – aber eben auch mit der Lebenslust und der Dankbarkeit.

Jetzt im Herbst kommt beides zusammen: Im Oktober haben wir Erntedankfest gefeiert – und dabei sicher nicht nur daran gedacht, wie viele Äpfel der Baum im Garten in diesem Jahr getragen hat, sondern auch daran, welche Ernte wir in diesem Jahr in unserem Leben eingefahren haben: Erlebnisse, Begegnungen, Herausforderungen, die gut ausgegangen sind.

Nun im November rücken mit Allerheiligen und dem Ewigkeitssonntag die Verluste unseres Lebens in den Blick: Wer fehlt – schon seit langem oder erst seit kurzer Zeit? Aber auch hier: Was hat mir dieser Mensch hinterlassen? Wofür bin ich immer noch dankbar?

Und vor allem: Womit möchte ich mein Leben noch füllen, in der Zeit, die mir bleibt (wie lang die ist, wissen wir ja alle nicht), damit es ein Leben voller Dankbarkeit sein wird?

Ihre Pfarrerin

Tina Mertten

Verena Kast

*Ich muss nicht mehr. Aber ich kann und darf.
Lebenskunst und die große Freiheit des Alters, in: Wann ist genug?
Sein Maß finden, zufrieden sein,
Hrsg. Rudolf Walter, Verlag Herder, Freiburg 2024*



ICH BIN DA, WENN
DU MICH BRAUCHST

Buß- und Bettag 19.11.2025
www.busstag.de

Eine Initiative der
Evangelischen Kirche

©Brot für die Welt



„Kraft zum Leben schöpfen“
67. Aktion
Brot für die Welt 2025/2026

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde

Sie können auch online spenden:
[www.brot-für-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



**Am Sonntag (3. Advent),
14. Dezember 2025 19.00 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche St. Anna
in Wülfershausen/Eichenhausen
mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha
Danach: Möglichkeit zur Begegnung im Eichenhäuschen**

**Eingeladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde**

**Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
und Ehe- u. Familienseelsorge im
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.**



Aktion Kinderwünsche 2025

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrrämer (Annahmeschluss ist der 29.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den evang. und kath. Pfarrämtern.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 17.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 13.12. auch abgegeben werden.

**Save
the dates!**



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

Tauftfest
am See

Sonntag, 21. Juni 2026
Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



einfach heiraten
SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE
26.6.26



Traut euch!

Wir bereiten alles vor.

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Neues aus dem Pfarrhaus...

Liebe Leserin, lieber Leser,



dieses Mal gibt es wieder einiges Neues aus dem Pfarrhaus zu berichten. Vielleicht ist Ihnen ja schon etwas aufgefallen, wenn Sie in letzter Zeit zur Kirche oder ins Pfarramt in Aubstadt gekommen sein sollten? Genau! Wir haben ein neues Tor am Eingang zum Pfarrhof. Auch das Tor zur Mönchshecke ist neu gemacht. ...und, wir haben sogar noch etwas Neues direkt am Pfarrhaus: Einen neuen Christbaum. Vielen Dank an Walter Willi und Karl-Heinz Stumpf fürs Pflanzen!

Apropos Weihnachten: Es ist ja nicht mehr lange bis zum Heiligabend. Wir feiern dieses Jahr „**Weihnachten unterm Kirchturm**“. Das heißt: Am 24. Dezember feiern wir nach dem Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus in Aubstadt weiter. Der Pizzabäcker Musa Awies und seine Familie werden Pizza für alle backen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen Weihnachten feiern. Gegen 22.30 Uhr möchten wir zum Abschluss eine Andacht in der Kirche feiern. Haben Sie Lust dabei zu sein? Dann melden Sie sich

bitte bis zum 15. Dezember im Pfarramt an (Tel.: 09761-6424 oder unter julia.mucha@elkb.de). Wir, Julia und Florian Mucha und Musa Awies mit seiner Familie freuen uns schon jetzt darauf, mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Wir haben auch eine traurige Nachricht: Wir trauern um unseren Kirchenpfleger aus Gollmuthhausen, Werner Härtter. Er ist am 22. August mit 70 Jahren verstorben. Wir haben seine Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde sehr geschätzt. Auf Werner war immer Verlass – er war freundlich, zuverlässig, pflichtbewusst und sehr korrekt mit allen Abrechnungen. Wir werden Werner sehr vermissen!

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrerehepaar Mucha

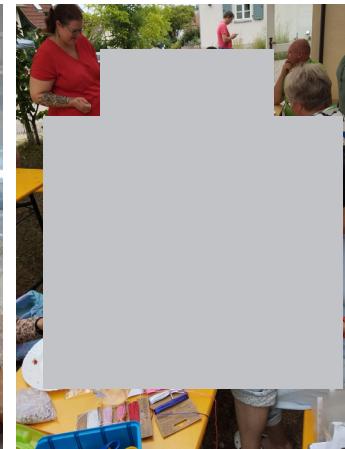
Julia Mucha & F. Mucha



Gemeindefeste

In Aubstadt fand traditionell das Mönchsheckenfest am ersten Sonntag im Juli statt. In der Predigt wurde klar, dass jede Dodo-Lisdd (hochdeutsch: To-Do-Liste) auch eine Kategorie „Abwarten“ braucht – so wie Jesus schon sagte: „Sorge dich nicht um morgen - es genügt, wenn jeder Tag seine eigene Plage hat.“ Manche Dinge darf man getrost aufschieben oder anderen überlassen...! Außerdem verabschiedeten wir im Gottesdienst Bernhard Korb in den wohlverdienten Ruhestand, der bei jeder Beerdigung jahrelang die Lautsprecher-Technik betreut und von A nach B geschoben und gehoben hat. Seinen Dienst übernehmen nun Thomas Dieterich und Wolfgang Köhler – herzlichen Dank dafür!

Anschließend gab es Sauerbraten mit Klößen und Salat, gut gekühlte Getränke (wobei der Durchlaufkühler nicht funktionierte, wodurch das Bier nicht ganz kalt war, was einer halben Katastrophe gleichkam!), außerdem Kaffee und leckerste Kuchen, Pommes, Gegrilltes, Fischbrötchen, Tomate-Mozzarella-Brötchen und abends als Highlight Pizza! Schön war auch das Kinder-Basteln, da hatte sich das KiGo-Team ins Zeug gelegt! Es musizierten die Abschter Musikanten und die Wirtshausmusiker, die Kinder spielten Fußball, und das Wetter war (einmal wieder) trockener als befürchtet – es war ein rundherum gelungener Festtag.





Unser Dorffest in Rappershausen sagten wir kurzfristig, aber einstimmig noch am Sonntagmorgen ab. In der Nacht zuvor war Alfred Kaiser, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hendungen-Rappershausen, überraschend verstorben. Unsere Gedanken und Gebete galten und gelten all seinen Liebsten. Sein Engagement, das seine Pflichten meilenweit übertraf, wird uns allen sehr fehlen. Entsprechend wurde aus dem geplanten sommerlich-fröhlichen ein nachdenklich-betroffener Gottesdienst. Wir werden Alfred Kaiser in unseren Gedanken und Herzen bei uns tragen.

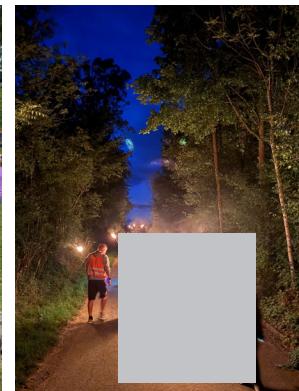
Das Gemeindefest in Gollmuthhausen auf dem Kirchplatz und in der Schule wurde immer mal wieder von kleinen Regenschauern begleitet, die aber nicht mehr vermochten als uns nur ein bisschen zu ärgern. Bei Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und Gegrilltem unterhielten wir uns bei guter Stimmung miteinander über Gott und die Welt. Im Gottesdienst war unsere Mesnerin Ingrid Warmuth diesmal der Mittelpunkt: Sie wurde für 20 Jahre Mesnerdienst geehrt und belohnt – danke, liebe Ingrid, für deine absolute Zuverlässigkeit und deine Liebe, mit der du alles tust!

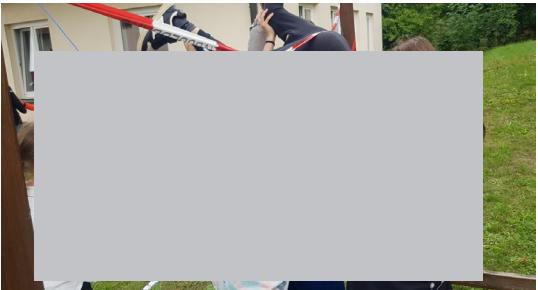
Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig bei Auf- und Abbau, Ausschank, Grill, in der Küche, beim Spülen, aufräumen, putzen und kochen engagiert waren! Besonderen Dank an alle, die Kuchen und Torten gebacken haben und dabei ja, was oft unerwähnt bleibt, die Zutaten zusätzlich zu ihrer Arbeit spenden! Ohne Sie und Euch könnten wir „Pfarrersleut“ nichts von allem auf die Beine stellen – Vergelt's Gott und Segne's Gott!

Zeltlager in der Mönchshecke

Am ersten Ferienwochenende stand Zelten auf dem Programm – in diesem Jahr mit rekordverdächtigen 45 Kindern aus Aubstadt und Umgebung. Von morgens bis abends wuselte es wild durcheinander. Das Programm war auch in diesem Jahr extrem vielfältig und für die Kinder durchaus fordernd (ein Junge hatte am Abend des zweiten Tages fast 70.000 Schritte auf seiner Fitness-Uhr...!), was aber nicht hieß, dass übermäßig viel und lang geschlafen werden wäre...! Auch die Erwachsenen gingen nicht allzu früh ins Bett, sondern blieben abends noch lange am Feuer stehen und sitzen.

Als Highlights wurden von den Kindern selbst im Abschiedskreis am Sonntag genannt: Im Zelt schlafen, Kino in der Kirche, das Methusele und seine Gruselgeschichten, die Nachtwanderung, das Spielen, das Essen und ganz oft: „Alles!“. Wie nebenbei entstanden an diesem Wochenende auch unzählige Tiere, die bemalt und lackiert wurden und seither unser Dorf verschönern. Außerdem wurde fleißig gebastelt, Schneckenhäuser gesammelt, die Mönchshecke erkundet, eine Dorfrallye mit abschließender Siegerehrung veranstaltet (beste Tauschobjekte in diesem Jahr: Ein nagelneuer Aktenkoffer und ein Rollator), gegrillt, gekocht und gegessen und – nicht zuletzt – Gottesdienst gefeiert: Rabe Rudi hatte sich Gedanken über den immer einmal wieder fallenden Regen gemacht – ist der Regen nicht ein Segen, fragte er sich...! Zuletzt wurde das rund 20 Jahre lang aktive Kernteam verabschiedet, das sich nun zur Ruhe setzt. Ihre eigenen Kinder, für die sie das Zeltlager lange organisiert und





durchgeführt hatten, sind inzwischen in ihren 20ern und bekommen nun zum Teil schon selbst wieder Kinder – so schnell kann das gehen, dass man den Moment verpasst, an dem man eigentlich hätte aufhören können. Aber sich ehrenamtlich für etwas zu engagieren macht nicht zuletzt auch jede Menge Spaß! Unser aller herzlichster Dank geht an Sabine und Oli Scheller, an Nicol und Burkhard Wachenbrönnner, an Rosi Gerner und an Birgit Abschütz, die Übermenschliches in den letzten Jahrzehnten geleistet haben!

Herzlichen Dank an der Stelle auch an alle zahlreichen Anderen, die mitgeholfen haben, dass das Wochenende gelungen ist!

Künftig werden Anna-Lena Müller, Andreas Blumenröder und Florian Mucha als hauptverantwortliche Ansprechpartner fungieren. Wir möchten versuchen, eine gemeinsame Lösung mit Ehrenamtlichen und Eltern zu finden, bei der nicht, wie bisher, Wenige für fast alles zuständig sind, sondern Viele für je einen halben Tag bzw. für zwei Mahlzeiten. Wer jetzt schon weiß: Da bin ich gerne dabei, möge sich melden!



Ausflug der Konfirmierten

Auf Wunsch der Konfirmierten führte uns der diesjährige Ausflug nach der Konfirmation zum GoKart-Fahren nach Oberwerrn. Drei Mal zehn Minuten lang heizten die Konfirmierten aus Aubstadt und der Pfarrei Irmelshausen, verfolgt von ihrem Pfarrer, durch die Halle. Auf der Jagd nach der neuen Bestzeit und vor allem mit dem Ziel, aus Kollisionen als Sieger hervorzugehen, gaben sie alles. Dabei galt die Devise: Wer spä-

ter bremst, ist länger schnell... Die Schutzenkel der Konfirmierten hatten an diesem Tag alle Hände voll zu tun, Schlimmeres zu verhindern! So mancher Pfarrer dachte sich, dass das ja heiter werden könnte, wenn die Konfirmierten später einmal so Autofahren, wie sie Kartfahren... ;-) Es war ein schöner, temporeicher, freundschaftlicher und lustiger Abschluss der Konfi-Zeit für alle Beteiligten.





Seniorenausflug

**Senioren gemeinsam unterwegs -
In geselliger Runde ein paar unbeschwerte
Stunden erleben**
(von Rudolf Merz):

Eine Halb-Tagesreise mit einem bestimmten Ziel, weil man nicht lange von zu Hause fort ist und dennoch einen schönen Tag genießen kann, ist eine wunderbare Sache. So konnte die Organisatorin Christa Hey und Pfarrerin Julia Mucha im Namen der Kirchengemeinde Aubstadt einen vollbesetzten Bus begrüßen. Einsteigen und sorgenfrei losfahren. Einfach mal raus, sich um nichts kümmern müssen und sich chauffieren lassen. Neben den Aubstädtern befanden sich auch mehrere Gäste aus den Nachbargemeinden mit an Bord. Durch eine größere Spende der Firma Leeb (Ute Hußlein) konnte die Fahrt auch recht kostengünstig angeboten werden. Das Barock- und Rokokoschloss Craheim-Wetzhausen, inmitten einer reizvollen Landschaft am Fuße der Hassberge, war das erste Reiseziel. Das um 1010 vom Adelsgeschlecht Truchseß von und zu Wetzhausen erbaute Schloss Craheim wurde schließlich 1968 als ein Lebenszentrum für Christen bestimmt. Empfangen wurden die Senioren/innen von dem Bad Königshöfer Wolfgang Berwind, der hier ehrenamtlich tätig ist. Er begrüßte die Gäste und gab Einblicke in die Entstehung und der Nutzung des wunderbaren neobarocken Schlosses. Während man sich, dem für die Mitfahrenden kostenlosen Kuchenbuffet und Kaffeetrinken widmete, unterhielt Berwind die Reisegesellschaft musikalisch und mit viel Witz und Anekdoten. Auch Christa Hey trug mit einigen Gedichtvorträgen zur Unterhaltung bei. Einkaufsmöglichkeiten gab es schließlich noch im „Eine-Weltla-

den". mmmmm! Weiter ging die Fahrt am Steigerwald entlang bis man schließlich die imposante Wallfahrtskirche „Mariä Heimsuchung“ in Limbach erreichte. Die Kirche ist das letzte Sakralbauwerk des großen Barockbaumeisters Balthasar Neumann mit seiner prächtigen Rokoko-Ausstattung. Die Senioren/innen ließen es sich dank der wundervollen Akustik des Kirchenraumes nicht nehmen, einige Kirchen-Lieder beider Konfessionen zu singen. Pfarrerin Julia Mucha hielt eine kleine Andacht und würdigte noch einmal das Engagement von Christa Hey, die die Fahrt bestens vorbereitet hatte. Für diese Mühe gab es von Pfarrerin Mucha ein kleines Präsent als Dankeschön. Als Abschluss der Fahrt wurde die Brauerei-Gaststätte Hartleb in Maroldsweisach angepeilt, wo das Abendessen schon vorbestellt war und auf die Reisegesellschaft wartete. Vor der Heimreise stellte man sich vor der Kirche in Maroldsweisach zu einem obligatorischen Gruppenfoto auf. Der Ausflug bot eine gute Mischung aus Kultur und Unterhaltung, was auch durch einen kräftigen Applaus der Teilnummer auf der Heimfahrt zum Ausdruck gebracht wurde. Ein rundum gelungener Ausflug, der sicherlich noch jedem lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Als kleines Danke-Schön überreichten Christa Hey und Pfarrerin Julia Mucha Ute Husslein ein von Christa Hey selbst geschriebenes Gedicht und ein von ihr selbst gemaltes Bild: Liebe Ute, ich möchte dir sagen, wir sind froh, dass wir dich haben.

Vielen Dank und Gottes Segen soll dich begleiten auf deinen Wegen.

Aus 7 Gemeinden – bunt gemischt, wurden uns in einem Schloß ein reichhaltiges Kuchen und Kaffebuffet aufgetischt.

Der Besuch der Wallfahrtskirche dann hat unserer Gemeinschaft gut getan.



Die Lieder „Großer Gott wir loben dich“ und auch das Marienlied fehlte nicht.

Nicht die herzlichen Worte unserer Pfarrerin und das „Vater Unser“ waren ein Gewinn.

Zufrieden und glücklich über diesen Tag, traten wir dann unsere Heimfahrt an.

Aber hungrig wollten wir ja nicht heim, also kehrten wir noch beim Hartleb in Maro ein.

Schnitzel und Hähnchen wurden gebracht, alle waren zufrieden über diesen schönen Tag.

Ein Tag für Leib und Seele ging zu Ende. Wir danken Gott für diese schönen Momente.



Jubelkonfirmationen in Rappershausen und Aubstadt

Zur Jubelkonfirmation wird man in unseren Gemeinden 25 Jahre (silberne Konfirmation), 50 Jahre (goldene Konfirmation), 60 Jahre (diamantene Konfirmation), 65 Jahre (eiserne Konfirmation) und 70 Jahre (gnadene Konfirmation) nach seiner Konfirmation eingeladen. In Rappershausen feierten wir im Juli und in Aubstadt im September Jubelkonfirmation. (Falls Sie sich gerade gefragt haben, warum noch Gollmuthhausen fehlt: In Gollmuthhausen feiern wir alle zwei Jahre Jubelkonfirmation, damit es eine größere Gruppe von Jubelkonfirmanden ist und damit eine schöne Feststimmung aufkommen kann!).

Das Fest begannen wir jeweils mit einem festlichen Gottesdienst, in dem die Jubilar*innen gesegnet wurden und Abendmahl empfingen – beides wie damals bei der Konfirmation (nur dieses Mal ohne Konfirmandenprüfung). Nach dem Gottesdienst feierten wir mit Schnitzel/Spießbraten und mitgebrachten Salaten und Kuchen das gemeinsame Fest.

Es gab viel zu erzählen und auszutauschen. Viele haben Fotos von ihrer Konfirmation mitgebracht und es war schön, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Zur Erinnerung an den Tag erhielten alle Teilnehmer*innen eine Urkunde und einen Anstecker.





Café unterm Kirchturm

Wir freuen uns sehr, dass viele Besucher*innen zum Café unterm Kirchturm kommen. Damit Sie keinen Termin verpassen, finden Sie hier die Termine bis ins neue Jahr 2026. Besuchen Sie sich gerne gegenseitig über Gemeindegrenzen hinweg 😊



Kirche Kunterbunt

In der Kirche Kunterbunt war einiges geboten. Im August gab es draußen bei strahlendem Sonnenschein einen kunterbunten Spielenachmittag mit dem verschiedensten Spielen. Die Kinder konnten rund um das Gemeindehaus tobten.

Im September mussten die Kinder erst einmal über oder unter den Kartons und dem Absperrband vorbei, die überall in der Kirche herumlagen. Gemeinsam haben wir überlegt, was man machen kann, wenn Dinge im Leben kaputt gehen. Meistens hilft es darüber zu reden und gemeinsam anzupacken. Das haben wir dann auch gemacht, aus der Baustelle ist eine kunterbunte Kirche entstanden. Außerdem gab es Mosaikbilder zum Kleben und die Kinder konnten kleine Häuschen basteln.



Erntedank

Am Erntedank Tag gab es vieles, wofür wir sehr dankbar waren. Dankbar für unsere Konfirmand*innen und Präparand*innen aus allen drei Gemeinden, die sich im Gottesdienst vorgestellt haben. Dankbar, dass alle Kirchen so schön mit den Erntegaben geschmückt waren. Dankbar, dass der Chor Klangvoll in Aubstadt gesungen hat. Dankbar, dass das Kindergottesdienst-Team mit den Kindern sooo leckere Waffeln gezaubert hat. Dankbar, dass in Rappershausen viele leckere Kuchen und schöne Gespräche nach dem Gottesdienst möglich waren. Dankbar, dass unsere Mesnerin Brunhilde Eppler bereits seit 35 Jahren unsere Mesnerin in Rappershausen ist. Danke an alle, die das Erntedankfest so schön gemacht haben!



Aubstadt: Konfirmand*innen:
Lilian Hey, Danel Schröer, Le-
vin Köhler, Julius Werner, Tom
Köhler, Jano Meiler

Gollmuthhausen:
Präparandin:
Nina Dellert

Rappershausen:
Konfirmand: Lenny Zirkelbach.
Präparanden: Emma Mauer, Ben
Peeters, Kilian Eppler

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Kirchengemeinden in unserem Dekanat wollen sexualisierter Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor: Wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinden besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen und sexualisierter Gewalt geschützt sein. Unsere Kirchengemeinden haben inzwischen in intensiven Beratungen ein Schutzkonzept erstellt, das der Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Bereits jetzt gibt es in unserem Dekanat zwei Ansprechpersonen, an die sich Menschen wenden können, die Grenzverletzungen oder sexuelle Übergriffe erlebt haben. Sie hören zu, schenken Glauben, unterstützen und helfen weiter. Sie stehen außerdem in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

Angelika Keil-Fuchs: +49 151 41 26 17 95,
ansprechperson.db-badneustadt@elkb.de

Manfred Steigerwald: +49 151 55 16 48 38,
rhoen-grabfeld@mail.weisser-ring.de

Natürlich ist es auch möglich, sich an die Hauptamtlichen in unseren Gemeinden zu wenden, wenn man selbst betroffen ist oder den begründeten Eindruck hat, dass an bestimmter Stelle in unseren Gemeinden missbräuchlich agiert wird. In diesem Fall tritt das Interventionsteam des Dekanats zusammen und berät das weitere Vorgehen.

Evangelische Erwachsenenbildung

im Dekanatsbezirk Bad Neustadt an der Saale

Ökumenische

Exerzitien im Alltag

- * Infoabend für Interessierte
13.11.2025, 19:00-21:00 Uhr
Ev. Gemeindesaal Mellrichstadt
Anmeldung bis 10.11.25
- * Dabei sein in der Passionszeit
2026 in Mellrichstadt
sechs Donnerstagabende
ab 19.2.2026
Anmeldung bis 12.1.2026



Bücherschwatz

Stadtbibliothek
Bad Neustadt
im Bildhäuser Hof
20.11.2025
Anmeldung
bis 9.11.2025

Nr. 2

Cajon-Bau -Workshop

- * Gemeindescheune
Ostheim v.d.Rhön
13.12.2025
Anmeldung bis 24.11.2025
- * Gemeinderaum Schweinfurt
24.1.2026
Anmeldung bis 12.1.2026

Kosten: 85,- €

www.badneustadt-evangelisch.de/Erwachsenenbildung

E-Mail: erwachsenenbildung.dekanatbadneustadt@elkb.de



Familien



ADVENTSKALENDER 2025



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine
Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de



Jahr des Wassers 2025 im Grabfeld

Vor gut einem halben Jahr startete das Projekt „Jahr des Wassers“, bei dem auch unsere Gemeinde im Rahmen der Initiative „Wasser. Heimat. Leben.“ ein aktiver Partner ist. Das Thema Wasser begleitet uns schon seit vielen Jahren – im Gottesdienst, aber auch in vielen weiteren Bereichen unseres Gemeindelebens.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigen die über 40 Veranstaltungen, die bisher im Rahmen des Projekts stattgefunden haben: mal informativ, mal spielerisch, mal spirituell. Gemeinsam machen sie deutlich, wie sehr Wasser unser Leben prägt.

Gerade bei uns im Grabfeld, einer der trockensten und wärmsten Regionen Bayerns, hat ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser eine besondere Bedeutung. Seit März erleben wir eine deutliche Trockenheit.

Wasser ist Leben. Doch unsere Ressourcen sind endlich. Wir dürfen die Erde nicht ausbeuten. Nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung können wir unsere Heimat – den lebens- und liebenswerten Grabfeldgau – bewahren.

Alle Informationen zum Projekt und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.jahrdeswassers2025.de

INFO SERVICE

Evangelische Kirche



Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt?

Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800-50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen.

Versprochen!



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

WELTGEGETSTAG der Frauen



6. März 2026:

Ihre Gemeinde lädt Sie
herzlich dazu ein!

NICHT VERGESSEN!

AM 9. NOVEMBER 1938
WAR DIE REICHSPOGROMNACHT,
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN
UND DIE VIEL LEID
ÜBER UNSERE
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTETE.
SIE SIND NICHT VERGESSEN.
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG
BITTEN WIR SIE,
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR
EINE KERZE IN EIN FENSTER
IHRES HAUSES
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.
UM 18 UHR WERDEN

DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN
IHRE TIEFEN GLOCKEN
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

EIN KLEINES ZEICHEN
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEM SIE EINE
KERZE DER ERINNERUNG
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



ökumenischer Gottesdienst
**Zum Gedenken an die
Opfer des Holocaust**

25. Januar 2026

19 Uhr
ev. Gemeindehaus
Bad Königshofen
Musik: Spilerey

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

Termine nach Vereinbarung

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel 09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Silke Betz 09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz 09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch 09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla 09771 63 09 7- 15

Karen-Ramona Makus 09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter 09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst

Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa 09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz 09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Nadja Karlein 09771 63 09 96 - 5

Diakoniestation Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr

Verwaltung: Andrea Simon 09777 91 00 - 0

Tagespflege Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller

Verwaltung: Andrea Simon 09777 91 00 - 50

Diakoniestation Grabfeld

Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser 09761 3 90 79



Taufen

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“
(Markus 16,16)

Sophia Wachenbrönnher
Mattheo Schubert
Elia Müller
Caroline Johanna Osburn
Oskar Otto
Emily Heselbach



Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“
(1. Kor. 15,55)

Meta Nenninger, geb Werner (93)
Harald Müller (70)
Dieter Bittmann (71)
Edith Weiβ, geb. Henkel (88)
Katharina Barthelmes, geb. Reuss (71)
Werner Härter (70)
Gerlinde Weiβ, geb. Halbig (76)
Ingrid Ditterich, geb. Röhrig (85)
Hilda Werner, geb. Schuch (94)
Ingelore Hesselbach, geb. Fuhrmann (85)
Helmut Mock (71)
Sigrid Kürschner, geb. Handschuh (82)
Manfred Büttner (70)
Adelheid Scholtysssek (75)
Marianne Bähringer, geb. Albrecht (84)
Annemarie Dietrich, geb. Bäuml (91)
Hans Peter Kristen (75)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmereau

Pfarrer Lutz Mertten / Pfarrerin Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, parrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222